29) Spannung, A 250, S 13, a-Ader, r^{IV}, (AW.S.101/12) Erde.

S-Relais schaltet m. seinems II-Kontakt seine Haltewicklung ein über:

30) Spannung, S 800, s^{II}, c^V, Erde.

Wählt nun ein nicht amtsberechtigter Teilnehmer die Zahl O, so wird der Hebdrehwähler in die O Dekade gehoben. Bei amtsberechtigtem Teilnehmer wird Ph-Relais eingeschaltet und dadurch beginnt der Wähler zu drehen (siehe automatisches Eindrehen). Bei nicht amtsberechtigtem Teilnehmer kommt Ph-Relais nicht auf, weil sein Stromkreis durch s^{IV} unterbrochen ist.

Nachdem der Anrufende seinen Apparat aufgelegt hat, erfolgt die Auslösung wie unter g) beschrieben.

p) Verbindungsverkehr über einen Vorschalteschrank mit Anruflampen.

Wirdder LW in Anlagen verwendet, in welchen der Verbindungsverkehr mit dem Amt über einen Nebenstellen-Vorschalteschrank mit Anruflampen erfolgt, so wird die Lampe über den c-Arm des LW und den d_Arm des AS eingeschaltet.

Der anrufende Teilnehmer wählt die Kennziffer für Amtsgespräche. Der LW prüft mit seinem c-Arm auf die d-Ader auf, die über den d-Arm des AS, der sich auf dem Anschluss des Rufenden eingestellt hat, zur Anruflampe am Nebenstellen-Vorschalteschrank führt. Die Anruflampe leuchtet auf über÷

31) Erde, c^I(o), p^V(u), P 15, P₁ 2,5, c-Arm des LW, über die d-Ader zum AS, d-Arm des AS, über die Anruflampe im Vorschalteschrank an Spannung.

q) Sperren des Anrufsuchers.

Das R-Relais des mit dem LW gekuppekten AS liegt über Widerstand P_1 30 Ohm bifilar, Wellenkontakt w und Hebmagnet H